

VW T6 MULTIVAN

# Familien-Transporter

Seit mittlerweile fast 70 Jahren gibt es den VW-Transporter, kurz „Bulli“ genannt. Wir haben den neuesten T6 Multivan in der Sonderedition „Generation Six“ einem ausgiebigen Test unterzogen.



Oldie-Look: Der T6 mit „Bulli“-Schriftzug und zweifarbiger Lackierung



Fotos: Alexander Junk

**Aufgeräumtes Cockpit: Die Bedienung wirft keinerlei Fragen auf.**



**Variabel: Die Sitze lassen sich drehen, der Tisch kann ausgeklappt werden.**

**K**ein anderer Transporter wird von seinen Fans so leidenschaftlich verehrt wie der VW-Transporter, umgangssprachlich „Bulli“ genannt. Seit nunmehr fast 70 Jahren gibt es ihn in zahlreichen Bauformen. Wir durften die neueste T6-Variante „Multivan“ in der Sonderedition „Generation Six“ testen.

## TECHNISCHE DATEN

- Modell:** Volkswagen T6 Multivan
- Motorisierung:** Dieselmotor, 2,0-Liter-TDI
- Abgasnorm:** Euro 6
- Leistung:** 204 PS
- Maximales Drehmoment:** 450 Nm
- Beschleunigung 0 - 100 km/h:** 9,9 s
- Maximale Geschwindigkeit:** 203 km/h
- Getriebe:** 7-Gang-DSG
- Verbrauch (kombiniert):** 6,1 bis 6,3 l
- Reichweite Adblue:** 7.000 km
- Abmessungen (L x B x H):** 4.904 x 1.904 x 1.950 mm
- Leergewicht:** 2.195 kg

Optisch erinnert dieses Modell mit der zweifarbigen Lackierung stark an das Urmodell „T1“ aus den 1950er-Jahren. Ein Blick ins Fahrzeug zeigt aber, dass sich technisch doch einiges getan hat. Erwähnenswert ist zunächst der bärenstarke 2,0-TDI-Motor mit 204 PS, der ein maximales Drehmoment von 450 Nm auf die Vorderräder wuchtet. Optional ist der VW-Bus auch mit Allradantrieb (4Motion) zu bekommen, was sich im Hängerbetrieb und Gebirgeinsatz als Vorteil erweisen kann. Aber auch als Fronttriebler macht



**Praktisch: Adblue lässt sich beim Tankvorgang nachfüllen.**

der T6 Spaß und knackt sogar die 200-km/h-Grenze, sofern Zuladung und Wetterverhältnisse das zulassen. Denn die Kastenform in Kombination mit der weichen Federung machen ihn zum leichten Ziel für Seitenwinde. Als Diesel der Euro-6-Norm ist der T6 auch umwelttechnisch auf der Höhe und besitzt einen SCR-Katalysator, der Stickoxide unschädlich macht. Dafür muss jedoch in regelmäßigen Abständen Adblue nachgetankt werden. Sehr gelungen ist auch der variable Innenraum des Multivan: Zwei der sieben Sitze lassen sich drehen oder komplett entfernen und mit ausklappbarem Tisch kommt Camping-Feeling auf. Gut gelungen ist auch das Cockpit: Die Bedienung wirft keine Fragen auf und wichtige Assistenzsysteme wie Adaptive Cruise Control (ACC) sind ebenfalls an Bord. Einziger Wermutstropfen ist der hohe Preis: Knapp 70.000 Euro müssen investiert werden.

Alexander Junk